



Republik Burundi

Die Republik Burundi liegt nahe dem Äquator in der ostafrikanischen Region der Großen Seen. Der Binnenstaat grenzt im Westen an die Demokratische Republik Kongo, im Osten und Süden an Tansania und im Norden an Ruanda.



Wie Baden-Württemberg verfügt das Land über eine Vielfalt zivilgesellschaftlicher Organisationen, die sich in sozialer, politischer und wirtschaftlicher Hinsicht aktiv engagieren. Zu den wichtigsten gesellschaftlichen Themen gehören unter anderem die Ernährungssicherung, der Zugang zu Bildung, die Gesundheitsversorgung, aber auch Demokratisierung und Menschenrechte.

Kurzinfo Burundi¹

- Regierungsform: Präsidiale Demokratie
- Einwohner: 10,4 Mio. (2014)
- Fläche: 27.830 km²
- Hauptstadt: Bujumbura
- Länderkürzel Internet: .bi
- Wirtschaftswachstum: 4,6% (2013)
- Bevölkerung über 65 Jahren: 2,41% (2013)
- Religion: 86% Christen, 2,5% Muslime (2008)
- Sprachen: Kirundi, Französisch
- Währung: Burundi Franc
- Klima: tropisch-wechselfeucht



[1] Quelle: www.bmz.de/burundi



Informationen und Kontakt:

**Kompetenzzentrum Burundi der
Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit
Baden-Württemberg (SEZ)**
Werastraße 24
70182 Stuttgart

Tel.: 0711 - 2 10 29-11
Fax: 0711 - 2 10 29-50
E-Mail: bw-burundi@sez.de
www.bw-burundi.de
www.sez.de



Stiftung Entwicklungs-
Zusammenarbeit
Baden-Württemberg

SEZ-Spendenkonto
Verwendungszweck Burundi
IBAN: DE26 6005 0101 0001 3612 74
BIC: SOLADEST600



Kompetenzzentrum Burundi der SEZ

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier.



Stiftung Entwicklungs-
Zusammenarbeit
Baden-Württemberg



Partnerschaftliche Beziehungen Baden-Württemberg – Burundi

Seit über 30 Jahren bilden die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Baden-Württemberg und Burundi eine Brücke, die Menschen über Grenzen hinweg miteinander verbindet. In den 1980er Jahren wurden durch den Landtag von Baden-Württemberg parteiübergreifend auf politischer Ebene Beziehungen aufgenommen.

Während des Bürgerkrieges 1993-2005 waren die offiziellen Kontakte zwar unterbrochen, die vielfältigen privaten und kirchlichen Partnerschaften blieben aufrechterhalten. Als Schnitt- und Servicestelle hat die SEZ 2009 im Auftrag des Landes Baden-Württemberg das Kompetenzzentrum Burundi eingerichtet. Das gelebte bürgerschaftliche Engagement an der Basis bildet den Kern der Beziehungen zwischen beiden Ländern.

Die Entwicklungspolitischen Leitlinien für Baden-Württemberg verleihen dieser besonderen Graswurzelpartnerschaft mit Burundi einen hohen Stellenwert. Sie soll im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung durch ein breites gesellschaftliches Engagement getragen und gleichberechtigt gestaltet werden. Diesen Zielen wurde mit der ersten offiziellen Partnerschaftserklärung zwischen den Regierungen von Baden-Württemberg und Burundi im Mai 2014 Ausdruck verliehen.



Netzwerkarbeit der SEZ

Die zahlreichen partnerschaftlichen Initiativen von Zivilgesellschaft, Kirche und Politik sind im Burundi-Netzwerk gebündelt, das die SEZ seit ihrer Gründung aufgebaut hat. Wesentlich war und ist dabei für die SEZ: gegenseitiger Austausch und Vernetzung, die Herstellung von Synergien, die Stärkung der Zusammenarbeit sowie die Förderung von partnerschaftlichen Projekten.

In über 20 Jahren entwicklungspolitischer Arbeit im Land hat die SEZ ein breites Netzwerk aufgebaut und kooperiert eng mit ihren langjährigen Partnern – darunter Ministerien, Kirchen, entwicklungspolitische Organisationen und Vereine, kommunale Spitzenverbände, politische Stiftungen, Banken, Industrie- und Handelskammern sowie Unternehmen. Die Erfahrungen, das Know-how und die Synergien dieses Netzwerks fließen dabei in besonderer Weise in die Arbeit des Kompetenzzentrums Burundi ein.

So können Sie sich engagieren:

- Aktionen zur Länderpartnerschaft in Ihrem Umfeld (z. B. in Kommunen, Schulen, Vereinen oder Unternehmen)
- Unterstützung durch fachliche Expertise
- Förderung partnerschaftlicher Projekte durch Spenden



Kompetenzzentrum Burundi der SEZ

Das Kompetenzzentrum Burundi ist eine zentrale Informations- und Servicestelle zu Burundi. Die Aktivitäten zielen auf die Vertiefung der Länderpartnerschaft durch die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und zivilgesellschaftlicher Strukturen der entwicklungspolitischen Arbeit in beiden Ländern.

Das Kompetenzzentrum berät kirchliche Einrichtungen, Nicht-Regierungsorganisationen (NGOs), Kommunen, Institutionen und engagierte Bürger zu Fragen der Zusammenarbeit mit Partnern in Burundi, betreut die mit Landesmitteln geförderten Projekte und bietet Unterstützung beim Aufbau neuer Initiativen und Partnerschaften.

Angebote

- **Service, Beratung und Information**
- **Vernetzung:**
 - Burundi-Treffen mit fachlichem Austausch
 - Thematische Arbeitskreise
 - Newsletter BW-Burundi Nouvelles
 - Plattform www.bw-burundi.de
- **Initiieren und Begleiten von Partnerschaften**
- **Förderung von Initiativen und Projekten**